

Bericht über die erweiterte Vorstandssitzung des Zessin-Familienvereins vom 13. bis 15. Mai 2011 in Dresden

Von DR. WOLFGANG ZESSIN, Jasnitz und NORBERT ZESSIN Dresden



Abb. 1: (Nicht alle) Teilnehmer an der erweiterten Vorstandssitzung des Internationalen Zessin-Familienvereins am 14.5.2011 im Hof des Dresdener Zwingers, v.l.n.r. vordere Reihe: Tochter von Eike und Norbert Zessin, Dresden, Eike Zessin, Dresden, Irmaud Viertel, Tespe, Sigrid Zessin, Jasnitz, Hedwig Zessin, Bad Homburg, Edith Werner, Nossen, Elke Zessin, Fritzlar, Gisela Groß, Ilmenau; hintere Reihe: Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz, Thomas und Alexandra Groß, Ilmenau, Harry Zessin, Fritzlar, Jürgen Zessin, Bad Homburg, Horst Groß, Ilmenau, Norbert Zessin, Dresden, Burkhard Zessin, Lübeck

Foto: Birgit Zessin, Lübeck

Das Programm der erweiterten Vorstandssitzung vom 13.-15.5.2011 wurde in enger Abstimmung mit dem Vorstand von Eike und Norbert Zessin, Dresden organisiert. 20 Zessin-Familienmitglieder nahmen daran teil.

Am Freitag, den 13.5 war Anreise und um 15.00 Uhr Treff am Hotel, von wo es eine Fahrt mit der Straßenbahn in die Innenstadt mit anschließendem Rundgang mit dem Zweitautor (N.Z.) durch die historische Neustadt gab:

Waldschlösschenbrücke, Radeberger Vorstadt, Pfundt's Molkerei, Hauptstraße, Goldener Reiter,

Königstraße, Innere Neustadt und Kunsthofpassage. Das Abendessen gab es im Restaurant „Espitas“.

Am Sonnabend, nachdem auch die letzten Nachzügler angereist waren, trafen wir uns um 10.00 Uhr und fuhren in die Altstadt. Um 10.30 Uhr begann die Besichtigung mit dem Stadtführer Reinhard Bartel, unter anderem auch ins Grüne Gewölbe und in den Zwinger.

12.30 hatten wir Mittagessen im historischen Sophienkeller bestellt, danach besichtigten wir die Semperoper.



Abb. 2: Bei der Führung durch die Dresdener Altstadt mit dem Stadtführer Reinhard Bartel

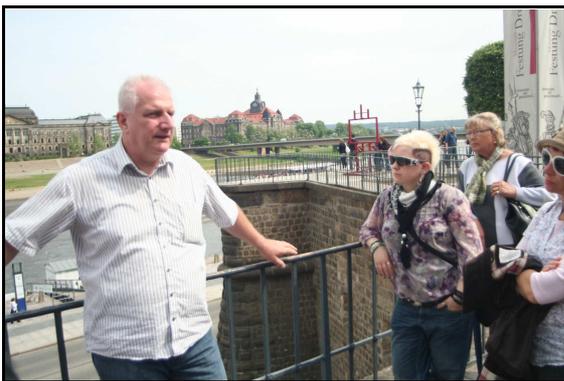


Abb. 3: Auf der Brühlschen Terrasse am Elbufer mit dem Stadtführer Reinhard Bartel



Abb. 5: Führung durch die Semperoper, v.l.n.r.: Burkhard, Birgit Zessin, Führerin Barbara Grave, Elke Zessin



Abb. 4: Semperoper Dresden



Abb. 6: Brigitte und Karlheinz Zessin, Berlin genossen einen Teil des sonnigen Nachmittags in einem Straßenrestaurant



Abb. 7: Bei der Führung durch die Semperoper: rechts die Tante von Norbert Zessin, Frau

Um 17.00 Uhr begann die Kassenprüfung durch die Kassenprüfer, im Anschluss daran die erweiterte **Vorstandssitzung**. Dabei standen mehrere Themenkomplexe zur teils kontrovers, aber immer sachlich geführten Debatte, an der sich auch die Mitglieder beteiligten:

- Bericht der Kassenprüfer,
- Kosten des letzten Familienbriefes,
- Mitgliederentwicklung,
- Gedenken an die im letzten Jahr verstorbene Mitglieder
- Internetpräsentation und
- nächstes Familientreffen 2012.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Jürgen Zessin, Bad Homburg vor und bescheinigte eine ordentliche Kassenführung. Da die zweite Kassenprüferin Hannelore Ford-Grolms nicht anwesend sein konnte, wurde durch die Versammlung ersatzweise Eike Zessin zum Kassenprüfer gewählt.

Der Schatzmeister Burkhard Zessin, Lübeck bemängelte in seinem Bericht, dass die Kosten für den Familienbrief 11 (komplett Hochglanz und in Farbe mit 128 Seiten) durch die Druckerei Panzig, Greifswald zu teuer war und wir uns solch hohe Druckkosten nicht jedes Jahr würden leisten können. Während die Einnahmen 2010 1444 Euro betragen, waren die Ausgaben mit ca. 3600 Euro für den Familienbrief 11 und die neue Internetpräsentation mehr als doppelt so hoch! Es wurde beschlossen, beim Druck des Familienbriefes 12 von verschiedener Seite (Burkhard Zessin in Lübeck, Ronald Zessin in der Umgebung von Darmstadt, Thomas Groß in Ilmenau und Wolfgang Zessin in Mecklenburg-Vorpommern) Angebote einzuholen.

Sollten sie ebenfalls hohe Kosten verursachen, können wir den Familienbrief entweder nicht jedes Jahr oder jährlich, dann aber mit verminderter Seitenzahl oder Qualität drucken lassen.

Fazit der Diskussion war, den Familienbrief als Band zwischen Vorstand und Mitglied doch

möglichst jährlich und in hoher Qualität erscheinen zu lassen, notfalls mit reduzierter Seitenzahl.

Dies haben wir beim Druck dieses Hefes berücksichtigen können.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder Herbert Zessin, Köln am 23.12.2010 mit 97 Jahren und Edith Zessin, Schwalbach am 30.4.2011 einen Tag vor ihrem 82. Geburtstag (siehe Nachrufe in diesem Heft) erhoben wir uns zu einer Gedenkminute.

Die neue Internetpräsentation, durch die wir nun in die Lage versetzt sind, selbst ohne Fremdfirma Änderungen und kurzfristige Mitteilungen einzusetzen, hat uns mit 800 Euro deutlich weniger gekostet als die Mehrzahl der Angebote kosten sollten. Hier hat der Schweriner Computerfachmann Dipl. Ing. Rolf Ludwig gute Arbeit geleistet. Mit dieser neuen Präsentation können wir nun selbst mehr Informationen einstellen, ohne dass zusätzliche Kosten verursacht werden. Durch unser neues Mitglied Willi Weiss, Wien sind bereits diverse Daten zusätzlich eingestellt worden, die unsere Familienvereinsseite auch für Internetnutzer aus Übersee interessant machen. Die Frage, wie es uns gelingt, auch übers Internet beim Herunterladen unserer Daten Geld zu verdienen, ist bisher noch nicht befriedigend gelöst. Eine einfache Form wäre, die künftigen und vergangenen Familienbriefe nur unvollständig einzustellen, damit ein Anreiz zum Kauf bleibt. Allerdings sei zu bedenken, dass wir mit ca. 60 Familienbriefen an die Mitglieder und Interessenten, ca. zehn an Bibliotheken und Instituten nur wenige der 100 Exemplare zum Verkauf übrig behalten. Insbesondere das Interesse von Neumitgliedern, die über unsere Internetpräsentation in jedem Jahr dazukommen und die möglichst auch alle alten Hefte erwerben möchten, sollte vorrangig Berücksichtigung finden. So bliebe am Schluss doch nur der Verkauf durch Herunterladen der Artikeldateien kostenpflichtig zu machen, was wir mit dem Familienbrief Nr. 12 versuchen werden.

Das **11. Familientreffen** wird von Hannelore Ford-Grolms und ihrer Tochter Pamela Ford vom **5. bis 7. Oktober 2012 in Fritzlar und Kassel** organisiert werden. Einladungen mit Programm gehen allen Familienvereinsmitgliedern rechtzeitig zu und werden auf unserer Homepage bekannt gemacht.

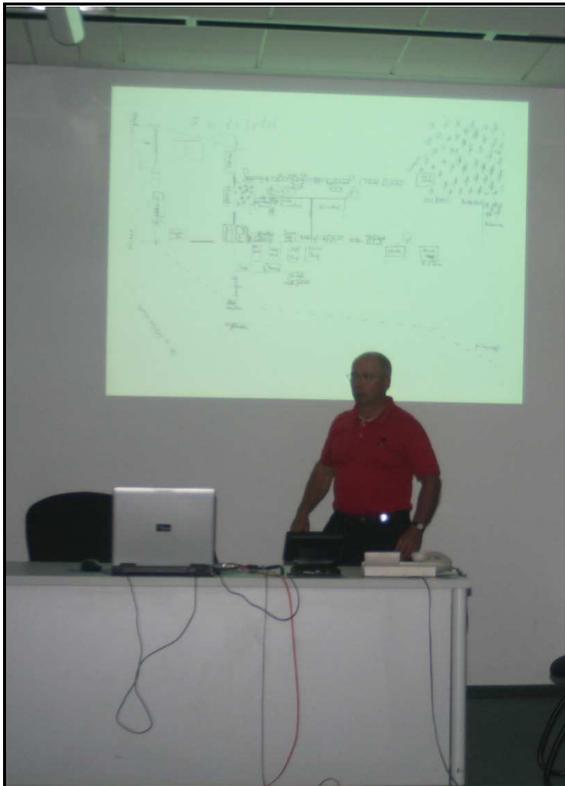


Abb. 8: Norbert Zessin bei der Präsentation seines Familienzweiges aus Groß Strellin, Kr. Stolp

Danach stellte Norbert Zessin seinen Familienzweig zusammen mit seiner Tante vor. Daran anschließend zeigte Wolfgang Zessin Bilder vom letzten Familientreffen in Lübeck (2010) und von der 500-Jahrfeier 2008 in Stolpmünde.

Am Sonntag, den 15.5., fuhren wir um 10.00 Uhr ins Asisi Panometer „Dresden 1756“. Ein großartiges, riesiges Rundgemälde, das Dresden zur glanzvollsten Epoche der kursächsisch-polnischen Residenz zur Barockzeit darstellt, kurz bevor der Siebenjährige Krieg diese Pracht jäh zerstörte, sowie dessen Entstehungsgeschichte werden hier gezeigt. Vom Turm der Hofkirche aus hat man hier einen atemberaubenden Rundblick über das alte Dresden von 1756.



Abb. 9: Asisi Panometer „Dresden 1756“



Abb. 10: Abschied vor dem Panometer Dresden

Nach dem Mittagessen in der Gaststätte „An der Rennbahn“ fuhren wir alle wieder in unsere Heimatorte.

Alle Fotos, bis auf Abb. 1, von Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz

Anschriften der Verfasser: Dr. Wolfgang Zessin,
Lange Str. 9, 19230 Jasnitz,
wolfgangzessin@aol.com
Norbert Zessin, Lindenstr. 3 a, 01109 Dresden